

Leitbild und Zielsetzungen des Standortmanagements

1.1. Leitbild des Standortmanagements

Gemeinschaft stärken

Gemeinsam an einem Strang ziehen. Die Strategie des Standortmanagements will alle Interessengruppen der Stadt Idar-Oberstein mitnehmen in eine Richtung, die Energie freisetzt und somit den Rahmen für eine Bewegung gibt, die neue Kreativität fordert und fördert. Alle sollen an der Entwicklung der Stadt Idar-Oberstein mitarbeiten – im Großen wie im Kleinen.

Stadt Idar-Oberstein einzigartig positionieren

Die Positionierungsstrategie der Stadt Idar-Oberstein zeigt auf, was die Stadt Idar-Oberstein einzigartig macht. Diese soll die Identität stärken und das Image der gesamten Stadt langfristig aufwerten. Es geht darum, sich gegen andere Standorte in Punkto Lebensqualität und Wirtschaftskraft zu behaupten, und die Zukunft der Bewohner in einer lebens- und liebenswerten Umgebung zu sichern.

Wertschätzung und Wertschöpfung erhöhen

Mit einer klaren Positionierung sollen die Wertschätzung und die Wertschöpfung der Stadt Idar-Oberstein erhöht werden. Die Bevölkerung soll stolz sein auf „ihr Idar-Oberstein“, und sie soll diesen Stolz proaktiv nach außen kommunizieren.

Attraktivität und Lebensqualität steigern

Idar-Oberstein wird zum Lebensmittelpunkt der Bewohner, zum begehrten Standort der Wirtschaftstreibenden, zum bereichernden Kraftort für Kunden und Gäste sowie zum „place to be“ der Jugend.

Sicherheit für die Zukunft geben

Idar-Oberstein verströmt Optimismus und zeigt das Potential der Stadt für die Zukunft.

(Selbst)Bewusstsein stärken

Eine Stadt, die sich ihrer Stärken bewusst ist, kann diese auch dementsprechend inszenieren und kommunizieren. Sie kennt außerdem die Herausforderungen und kann mit den geeigneten Maßnahmen darauf reagieren.

Identität stärken – Image aufbauen

Die Identität der Stadt Idar-Oberstein ist ihr eigentliches Kapital. Sie ermöglicht Orientierung und Vertrauen. Über die Identität transportiert die Stadt Idar-Oberstein ein Lebensgefühl, sie spricht bestimmte Emotionen an. Die Bevölkerung soll sich mit ihrer Stadt Idar-Oberstein identifizieren können. In weiterer Folge zieht die Stadt Idar-Oberstein Kunden, Gäste und Wirtschaftstreibende an, weil sie begeistert und Begehren weckt.

Differenzierung schaffen

Die Differenzierung beschreibt, durch welche Merkmale sich die Stadt Idar-Oberstein von anderen Standorten unterscheidet. Sie zeigt auf, was die Stadt Idar-Oberstein einzigartig und unverwechselbar macht. Das Profil der Stadt Idar-Oberstein entsteht durch die Fokussierung auf die wichtigsten Merkmale des Identitätsmusters.

Einheitliche Kommunikation

Die klare Positionierung sichert die einheitliche und zielgruppenspezifische Kommunikation im Wettbewerb der Standorte für Bürger, Neubürger, Kunden, Gäste, Unternehmen und Investoren. In Zeiten der Informationsflut bestimmt das Gesamtbild einer Stadt die Entscheidungsprozesse dieser Gruppen. Eine einheitliche Kommunikation ist professionell, authentisch, einprägsam und wirkungsvoll.

Grundstein für die Weiterentwicklung

Die unverwechselbare Positionierung erreicht eine Konzentration der Ressourcen, denn sie zeigt die Einzigartigkeit und die Entwicklungspotentiale des Standortes Idar-Oberstein auf.

Aussagekräftige Daten und Fakten

Durch die gezielte Standortpositionierung kann ein höherer Nutzen durch stärkere Wahrnehmung (Kosten-Nutzen-Relation) der Stadt Idar-Oberstein bei den unterschiedlichen Zielgruppen bei insgesamt gleichem Mittelaufwand erreicht werden.

Synergien nutzen

Durch eine gemeinsame Dachstrategie werden Ressourcen in Hinblick auf dasselbe Ziel ausgerichtet und somit Synergien und Verstärkungen erreicht. Über die branchen- und institutionenübergreifenden Projekte können Mittel gebündelt und in Hinblick auf das jeweils spezifische Projektziel ausgerichtet werden.

1.2. Zielsetzungen des Standortmanagements

Zukunftssicherung als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum

Das Standortmanagement hat zwei konkrete Hauptzielsetzungen: Steigerung der Attraktivität der Stadt Idar-Oberstein und Erhöhung der Wirtschaftsdynamik in den lokalen Wirtschaftsbetrieben. Über die steigenden Umsätze in den Betrieben kommt es zur Sicherung der bestehenden Arbeitsplätze und mittelfristig zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen. Über diese selbstbestimmte Konjunktur kommt es dann zu mehr Steuereinnahmen für die Stadt Idar-Oberstein. Dies bedingt wiederum einen positiven Gemeindehaushalt und dadurch können gezielte Investitionen zur Verbesserung der Lebens-, Wohn-, Tourismus-, Freizeit-, Bildungs-, Kultur- und Aufenthaltsqualität für die Bevölkerung in der Stadt Idar-Oberstein getätigt werden. Das ist der positive Standortmanagement-Kreislauf, der erst durch die Erhöhung der Wirtschaftsdynamik geschaffen werden kann.

Zielsetzung 1: Idar-Oberstein - der einzigartige Treffpunkt mit Flair

Die Stadt Idar-Oberstein muss ein attraktiver Treffpunkt mit Flair werden. Dabei haben die die attraktivere Gestaltung der Innenstadt in Oberstein und Idar sowie die Förderung der Sauberkeit höchste Priorität.

Zielsetzung 2: Optisches Erscheinungsbild der Stadt Idar-Oberstein ist wichtig

Das Erscheinungsbild der Stadt Idar-Oberstein muss noch einladender werden. Dahingehend müssen auch die Idar-Obersteiner Unternehmer motiviert werden, das optische Erscheinungsbild ihrer Betriebe insbesondere im Bereich der Schaufenstergestaltung an die Kernzielgruppen auszurichten. Dies gilt sowohl für die Fachgeschäfte, Handwerker-, Gewerbe- und Gastronomie-Betriebe als auch für den Tourismus. Speziell geht es um die Attraktivierung der Außenauftritte der Häuser und Betriebe sowie der Außengastronomie. Wir müssen uns um saisonale Inszenierungen der Innenstadt in Oberstein und Idar (z.B. Blumenschmuck-Aktionen, Fahnsystem, etc.) bemühen, um noch mehr Farbe, Flair und Attraktivität in die Stadt Idar-Oberstein zu bringen. Auch die bestehenden Grünanlagen sind besser zu pflegen. Zusätzlich sind die Graffiti an den Häuserfassaden zu entfernen und Info-Tafeln an den historischen Gebäuden anzubringen.

Zielsetzung 3: Schaffung von attraktiven Wohnraum in den Kernzonen

In den Kernzonen der Stadt Idar-Oberstein muss proaktiv ein neuer und zeitgemäßer Wohnraum für die unterschiedlichen Zielgruppen (Jugend, Familien, Singles, Erwachsene „30- bis 60-Jährige“, Generation „60plus“, etc.) geschaffen werden. Zusätzlich ist auch die notwendige Infrastruktur für ein attraktives Wohnen in den Kernzonen zu schaffen.

Zielsetzung 4: Verkehrssituation ist zu optimieren

Die Situation speziell für die Radfahrer und die Nutzer des Busverkehrs muss verbessert werden. In der Stadt Idar-Oberstein ist ein übersichtliches Orientierungs-/Leitsystem für alle Verkehrsteilnehmer zu schaffen. Es sind auch rollstuhl- und kinderwagenfreundliche Verkehrswege zu schaffen.

Zielsetzung 5: Stadteinfahrten mit Flair

Mit einer einzigartigen Gestaltung der Stadteinfahrten stellen wir uns den Kunden und Gästen positiv vor. Dort informieren wir sie auch über das Geschehen in der Stadt Idar-Oberstein sowie die Aktivitäten und Veranstaltungen. Speziell bei den Stadteinfahrten ist der „Schilderwald“ zu entfernen.

Zielsetzung 6: Kinder- und familienfreundliches Idar-Oberstein

Die Idar-Obersteiner Wirtschaft muss sich besonders den Kindern und deren Müttern widmen. Die Mütter sind die Träger der Kaufkraft und deren Kinder die zukünftigen Kunden. Sämtliche Aktivitäten und Angebote müssen auf die Wünsche und Bedürfnisse dieser wichtigen Zielgruppen abgestimmt werden. Zusätzlich ist ein attraktiver Kinderspielplatz in der Innenstadt von Idar-Oberstein zu schaffen.

Zielsetzung 7: Permanente Aktivitäten sind unverzichtbar

Wir müssen die unterschiedlichen Zielgruppen (Kinder, Jugend, Familien, Erwachsene „30- bis 60-Jährige“, Generation „60plus“, etc.) durch verschiedene Aktivitäten wie Veranstaltungen, Wochen-/Themen-Märkte und Erlebnisgastronomie verstärkt ansprechen. Zusätzlich sind übergreifende Kooperationen zwischen Einzelhandel, Handwerk, Gewerbe, Gastronomie, Tourismus, Kultur, Kunst, etc. umzusetzen. Ein spezielles Thema ist der Abend: Wir müssen erreichen, dass auch am Abend in der Innenstadt in Oberstein und Idar etwas los ist. Identitätsstiftende Zielgruppen-Veranstaltungen und -Events müssen zur nachhaltigen Positionierung der Stadt Idar-Oberstein beitragen. Es geht aber nicht nur um Aktivitäten am Abend und Wochenende sondern auch zu Zeiten, wo alle Betriebe offen haben und somit von den gesteigerten Passanten- und Gästefrequenzen profitieren können.

Zielsetzung 8: Gemeinsam haben wir mehr Kraft

Gemeinschaftsaktivitäten müssen nicht nur bürger- und kundenorientiert gestaltet sein, sondern auch über alle verfügbaren Kommunikationsmedien bekannt gemacht werden. Ein Jahresaktivitäten-Plan über alle Wirtschaftsbereiche soll als gemeinsame Plattform dienen. Die Festlegung von „Gemeinsamen Kernöffnungszeiten“ und die Neugestaltung der Öffnungszeiten sind ein wichtiger Bestandteil unserer Kundenorientierung. Zusätzlich müssen starke Verkaufsförderungs- und Kundenbindungssysteme (Kundenkarte, etc.) sowie Werbe- und Informationsbroschüren über die vorhandenen Betriebe und deren Sortimente geschaffen werden.

Zielsetzung 9: Entwicklung und Führung einer Dachmarke

Ein einheitlicher Auftritt unter einer Dachmarke „Idar-Oberstein“ bewirkt eine eindeutige Standortpositionierung. Die Dachmarke „Idar-Oberstein“ muss von allen Interessengruppen des Standortmanagements, der Stadt Idar-Oberstein und den zahlreichen Vereinen maximal kommuniziert werden. Es muss auch ein attraktiver Veranstaltungskalender aufgelegt werden. Unterstützt wird unsere professionelle Öffentlichkeitsarbeit durch die „Neuen Medien“ und durch Zeitungsbeilagen oder Kolumnen in den diversen Medien. Zusätzlich müssen wir gezielte Kommunikationskampagnen für die Fachgeschäfte und Betriebe durchführen.

Zielsetzung 10: Branchenmix laufend optimieren

Die gemäß der repräsentativen Bevölkerungsumfrage erstellte Branchen-Hitliste wird nach innen und außen kommuniziert, um die Unternehmer und potenziellen Jungunternehmer über die bestehenden Branchenchancen zu informieren. Dadurch soll der Branchenmix optimiert und leere Geschäftsflächen aktiv gefüllt werden. In der Folge ist ein professionelles Freiflächenmanagement aufzubauen.

Zielsetzung 11: Professionelle Bestandspflege und Betriebsansiedelung

In der Stadt Idar-Oberstein muss eine professionelle Bestandspflege der bestehenden Betriebe erfolgen, um die Betriebe aktiv am Standort zu halten und diese für den weiteren Ausbau zu motivieren. Zusätzlich ist eine proaktive Betriebsansiedelung von neuen Betrieben aller Art einzuleiten.

Zielsetzung 12: Aufbau einer professionellen Standortmanagement-Organisation

Die Errichtung einer Standortmanagement-Organisation in der Stadtverwaltung ist mittelfristig eine absolute Voraussetzung, um die Umsetzung der definierten Projekte professionell zu begleiten sowie ein aussagekräftiges Controlling durchzuführen. Die Planung und Budgetierung aller Projekte wird durch das Standortmanagement in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Idar-Oberstein erfolgen. Die bestehende Trägerorganisation muss laufend in Richtung „Professionelles Standortmanagement“ weiterentwickelt werden.

Zielsetzung 13: Akteure für das Standortmanagement werben und aktiv einbinden

Wir müssen laufend neue Akteure für das Standortmanagement gewinnen. Die Akteure werden laufend informiert sowie in sämtliche Entscheidungsfindungen und in die Umsetzung der konkreten Projekte aktiv mit eingebunden. Nur so können alle Interessengruppen der Stadt Idar-Oberstein nachhaltig motiviert werden und als Markenbotschafter agieren.

Zielsetzung 14: Bildungsstandort

Zum Thema „Bildung“ sind laufend Angebote zu schaffen sowie Aktivitäten und Veranstaltungen durchzuführen.

Zielsetzung 15: Konsequente Bürger- und Kundenorientierung sowie Aus- und Weiterbildung

Das Standortmanagement ist immer bestrebt, die repräsentativen Bürger-/Kundenmeinungen in die wichtigsten Entscheidungsfindungen einzubinden. Unternehmer und deren Mitarbeiter sollen auf bestehende und zukünftige Kundenanforderungen verstärkt eingehen.

Zielsetzung 16: Gewinnung von (Neu-)Bürgern

Die Gewinnung von (Neu-)Bürgern für die Stadt Idar-Oberstein hat höchste Priorität. Speziell ehemalige Bürger der Stadt Idar-Oberstein (Studenten, etc.) sollten wieder für den Standort Idar-Oberstein gewonnen werden. Zusätzlich sollten wir Personen aus dem Umland, die in der Stadt Idar-Oberstein arbeiten, für den Wohnort Idar-Oberstein begeistern. In diesem Zusammenhang ist die Stadt Idar-Oberstein als „Mehrgenerationenstandort“ für die verschiedenen Zielgruppen (Kinder, Jugend, Familien, Erwachsene „30- bis 60-Jährige“, Generation „60plus“, etc.) zu positionieren.

Zielsetzung 17: Gesundheitsstandort

Zu den Themen „Gesundheit“ und „Prävention“ sind laufend Angebote zu schaffen sowie Aktivitäten und Veranstaltungen durchzuführen.

Zielsetzung 18: Prinzip der Nachhaltigkeit

Das Standortmanagement orientiert sich am Prinzip der Nachhaltigkeit im sozialen, ökologischen und ökonomischen Sinne.